

10. Buchsrelief, geschnitzt;  $15 \times 17$ ; Anbetung der Könige in Architektur. In der Komposition venetianische Anklänge. Italienisch? Um 1680. Aus der Sammlung Klinkosch stammend, vorher laut Aufschrift in der Kollektion Baron Eiberg befindlich.

11. Kupferrelief;  $13,5 \times 10,5$ ; Bärenhutz in Waldlandschaft mit reicher Staffage in allen Gründen. Deutsch, Ende des XVII. Jhs.

12. Gebetbuchdeckel; Silber mit getriebener und graviert Ornamentbordüre und rechteckigem Mittelfelde mit Relief: 1. Anbetung des Kindes, 2. Anbetung der hl. drei Könige. Der Vorder- und Rückdeckel  $8 \times 10$ . Auf der Schließe Cherubsköpfchen mit drei verwischten Meisterzeichen (?), vielleicht eines ein Kelch. Nürnbergisch (?), Ende des XVII. Jhs.

13. Elfenbeinschnitzerei, Brosche; Hirten mit zwei Schafen, herum Rocaille. Französisch (?). Erste Hälfte oder Mitte des XVIII. Jhs.

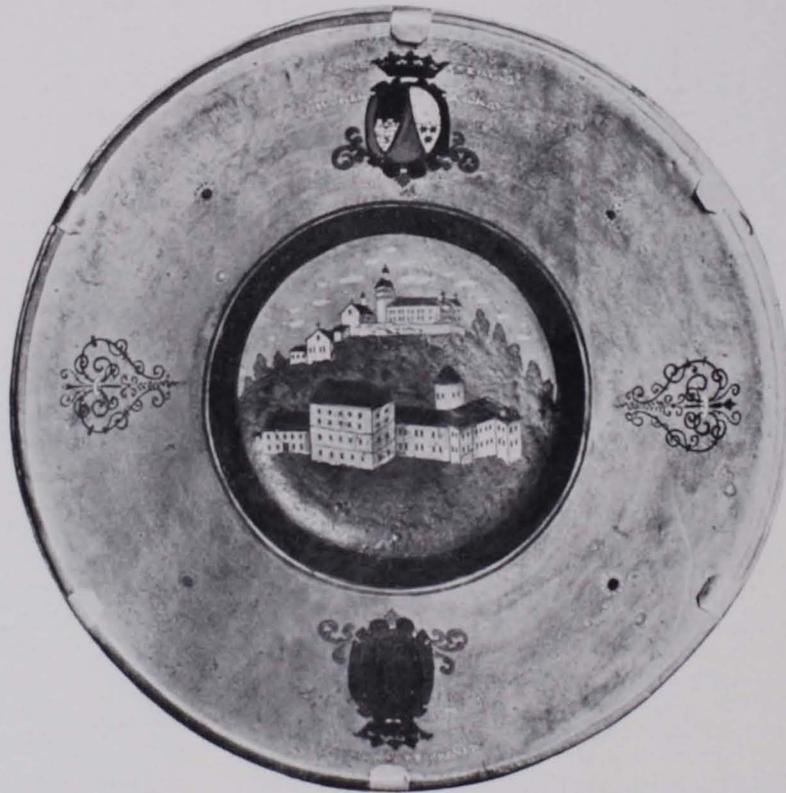


Fig. 424 Sammlung v. Werner, Kreussener (?) Teller (S. 346)

14. Zwei Reliefs; Alabaster;  $28 \times 19$ ; Puttenszenen mit Ziegenbock und Lamm. In der Art des Sautner; vgl. Akademie der bild. Künste, Wien, Weinkopf S. 87; um 1800.

#### Glasmalereien.

Glasmalereien: Fast alles aus echten Fragmenten mit deutlich als solche erkennbaren Ergänzungen (aus Gußglas) zusammengesetzt und in die Fenster eingefügt.

1. Madonna mit dem Kinde, größtenteils erhaltene, stehende Figur. Um 1400.

2. Apostel Paulus und Petrus; Mitte des XV. Jhs.

3. Zwei kleine runde gotische (bürgerliche?) Wappen, aus Salzburg stammend; Ende des XV. Jhs.

4. Wappenmedaillon des Christoph v. Goldegg und der Elisabeth v. Goldegg geb. Keutschach, 1528.

5. Zwei kreisrunde Medaillons (19) mit Wappen: 1. des Erzbistums Salzburg, mit Umschrift: *Matheus, Erzbischof in Salzburg*; 2. des Erzbischofs, mit Umschrift: *Matheus Cardinal Erzbischof zu Salzburg 1528*. Aus Schloß Fügen im Zillertale stammend.

6. Großes Wappen der Familie Hohenlohe; in der Umrahmung Darstellung einer Landsknechtschlacht und eines Mahles von Herren und Damen. Grisaillemanier; erste Hälfte des XVI. Jhs.

7. Großes Rundmedaillon mit der Darstellung: Jonas wird ins Meer geworfen. Im Hintergrunde wird Jonas wieder ausgespien. Unterschrift: *Hie wirt Jonas vom Wallfisch verschlundten. Jonae I.* Grisaillemanier, Mitte des XVI. Jhs., aus Schloß Fügen stammend.